

## Presseinformation

17. Juni 2016

### Neue Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum und mehr

#### Von „Momentaufnahmen“ in Retz bis „Fuge Tace Quiesce“ in Wiener Neustadt

In der Aula des Stadtamtes Retz wurde am Dienstag, 14. Juni, die Ausstellung „Momentaufnahmen“ mit Aquarellen und Ölbildern von Christa Friedl eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 29. Juni; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr, Sonntag von 9 bis 16 Uhr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Retz unter 02942/2223-0, e-mail [office@stadtgemeinde-retz.at](mailto:office@stadtgemeinde-retz.at) und <http://www.retz.at/>.

Am Mittwoch, 15. Juni, wurde im RED in St. Pölten eine Ausstellung mit pakistanischer Kunst von Fauzia Minallah aus Islamabad eröffnet, die bis 25. Juni Gemälde und Skulpturen zum Thema Frauen und deren globale gesellschaftliche Position präsentiert. Nähere Informationen beim Medienservice St. Pölten unter 02742/333-2812 und e-mail [medienservice@st-poelten.gv.at](mailto:medienservice@st-poelten.gv.at).

Im Stadtmuseum St. Pölten wiederum wurde gestern, Donnerstag, 16. Juni, die Sonderausstellung „Aufstieg und Untergang - St. Pölten 1880 bis 1918“ eröffnet, die einen Einblick in die Stadtgeschichte dieser knapp vier Jahrzehnte vermittelt, als der Aufstieg der Stadt bis zum Ersten Weltkrieg - in den Jahren von 1890 bis 1910 kam es zu einer Verdoppelung der Stadtbevölkerung auf 22.000 Einwohner - auch in der Kunst des Jugendstils seinen Widerhall fand. Ausstellungsdauer: bis 30. Dezember; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, e-mail [office@stadtmuseum-stpoelten.at](mailto:office@stadtmuseum-stpoelten.at) und <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/>.

Gestern, Donnerstag, 16. Juni, wurde auch in der Alten Schlosserei neben dem Stadtmuseum Möllersdorf die Ausstellung „Art Work“ mit Werken von Monique Schumacher eröffnet, die bis 26. Juni jeweils sonntags von 8.30 bis 12.30 Uhr bzw. nach Voranmeldung besucht werden kann. Nähere Informationen unter 0680/131 54 71.

Ebenfalls gestern, Donnerstag, 16. Juni, wurde in der Galerie im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs an der Thaya die NöART-Ausstellung „Schöner Wohnen“ eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten von Barbara Bernsteiner, Ralf Edelmann, Gisela Erlacher, Gerhard Gepp, Robert F. Hammerstiel, Ottmar Hörl, Dagmar Höss,

## Presseinformation

Uschi Janig, K.U.SCH., Ina Loitzl, Michael Pammesberger, Klaus Pichler, Aletheya Schreder und Flora Zimmerer bis 3. Juli. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 16 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und <http://www.noeart.at/>.

Heute, Freitag, 17. Juni, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Blickwinkel“ der Lebenshilfe NÖ eröffnet. Bis 26. Juni werden dabei Arbeiten verschiedener Stilrichtungen im Bereich der Malerei und Keramik der beiden Badener Lebenshilfe-Werkstätten gezeigt, wo Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ein auf ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten abgestimmter Arbeitsplatz geboten wird. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Lebenshilfe NÖ unter 02252/893 45, e-mail [baden-wrk@noe.lebenshilfe.at](mailto:baden-wrk@noe.lebenshilfe.at).

„Werkblock Windows“ nennt sich eine Ausstellung des St. Pöltner Künstlers J. F. Sochurek im Rathaus Scheibbs, die heute, Freitag, 17. Juni, um 19.30 Uhr eröffnet wird. Präsentiert werden die in eloxierte Aluminiumrahmen eingespannten Farbtafeln, die ein ähnliches Gefühl der Andacht auslösen sollen wie die meditativen Glaskunstwerke in den Fenstern von Kathedralen, bis 1. Juli. Geöffnet hat die Schau zu den Amtszeiten der Stadtgemeinde, jeweils Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturreferat der Stadtgemeinde Scheibbs unter 07482/425 11-63, e-mail [kulturservice@scheibbs.gv.at](mailto:kulturservice@scheibbs.gv.at) und <http://www.scheibbs.gv.at/>.

Im FeRRUM in Ybbsitz wurde heute, Freitag, 17. Juni, das Schmiedefest „Ferraculum '16“ eröffnet, das bis inklusive Sonntag, 19. Juni, drei Tage lang offene Hammer- und Werkstatttüren, Schauschmieden, Workshops, ein mittelalterliches Feldlager, das „Ferrokulum“, ein eigenes Blasmusikfest und vieles mehr bietet. Im FeRRUM selbst ist neben der Sonderausstellung „Die Schwarze Gräfin“ ab heute auch eine neue Schau unter dem Titel „Ideen werden Eisern“ zu sehen. Nähere Informationen beim FeRRUM unter 07443/853 00, e-mail [info@ferrum-ybbsitz.at](mailto:info@ferrum-ybbsitz.at) und <http://www.ferrum-ybbsitz.at/>.

Morgen, Samstag, 18. Juni, eröffnet Mag. Barbara Schwarz um 15.30 Uhr im Grafikkabinett Erich Steininger in Kirchbach eine Ausstellung mit Holzschnitten von Erich Steininger und Monotypien von Herbert Brandl. Ausstellungsdauer: bis 31. August; Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/716 90 17. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Rappottenstein unter 02828/8236, e-mail [gemeinde@rappottenstein.at](mailto:gemeinde@rappottenstein.at) und <http://www.rappottenstein.at/>.

## Presseinformation

Der Verein für Kunst und Kultur Eichgraben und der St. Pöltner Künstlerbund laden morgen, Samstag, 18. Juni, um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Ende der Malerei?“ in die Räumlichkeiten des Vereins für Kunst und Kultur Eichgraben. Gezeigt werden die zehn verschiedenen malerischen Positionen von Anton Ehrenberger, Judith Exel, Alois Junek, Elisabeth Kallinger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Evelin Klein, Kurt Schönthaler, J. F. Sochurek und Margareta Weichhart-Antony bis 21. August, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim St. Pöltner Künstlerbund unter 02742/36 20 58, e-mail [office@stpoeltnerkuenstlerbund.at](mailto:office@stpoeltnerkuenstlerbund.at) und <http://www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/>.

In Neulengbach wiederum präsentiert der TANK 203.3040.AT ab morgen, Samstag, 18. Juni, in der zweiten Ausgabe der Reihe „Strategische Komplemente“ eine Doppelschau von Karin Pliem und Boris Kopeinig; die Vernissage beginnt um 17 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 3. Juli; nähere Informationen unter 02772/545 20 und <http://203.3040.at/str.html>.

Die Kunsthalle Krems veranstaltet morgen, Samstag, 18., und am Sonntag, 19. Juni, jeweils ab 10 Uhr ein Finissagewochenende zum Abschluss der Ausstellungen „Abstrakt - Spatial. Malerei im Raum“, „Stefan Sandner. Farben“ und „Saint Genet. Who With Their Fear Is Put Beside Their Part“. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at) und <http://www.kunsthalle.at/>.

Im Rahmen von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich wird morgen, Samstag, 18. Juni, um 14 Uhr im Innenhof des Landespflegeheims Wolkersdorf ein „Vogelparadies“ eröffnet: Das Künstlerduo Claudia Plank und Hans Werner Poschauko hat dafür in einem flächendeckenden Wandbild mittels klassischer Sgraffito-Technik eine Welt der Phantasie geschaffen. Am Samstag, 19. Juni, folgt ab 16 Uhr im Kunstraum Weikendorf ein Kunstgespräch mit Benjamin Hirte, der in Weikendorf mit seinem Projekt „building a region / eine Region bauen“ die Grenz- und Schwellenlage der ländlichen Gemeinde zwischen der slowakischen Grenze und dem Großraum Wien thematisiert. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, Matthäus Maier, e-mail [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at) und <http://www.publicart.at/>.

Mit „Der Bauer und sein liebes Vieh“, „In der Schule“ und „Verliebt, verlobt, verheiratet im Dorf“ geht es am Sonntag, 19. Juni, ab 13 Uhr im Museumsdorf Niedersulz wieder um das Thema „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“. Ab 15 Uhr wird überdies eine „Betty Bernstein-Familienführung“ durch das Museumsdorf

### Presseinformation

abgehalten. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und <http://www.museumsdorf.at/>.

Ab Dienstag, 21. Juni, sind in der „Galerie im Turm“ in der Bezirkshauptmannschaft Baden unter dem Titel „Also sprach Algorismi - DEXTRO.ORG“ hauptsächlich hochaufgelöste Fine Art Prints im Format A0 mit den zugrunde liegenden Algorithmen und Videos von Walter Gorgosilits zu sehen, die bis 3. Juli einen Einblick in das algorithmische Paralleluniversum ermöglichen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Künstlervereinigung Kunstaspekt unter 0699/11 51 20 32, Elfriede Friesenbichler, e-mail [elfriede.friesenbichler@kabsi.at](mailto:elfriede.friesenbichler@kabsi.at) und <http://www.kunstaspekt.at/>.

Ebenfalls am Dienstag, 21. Juni, lädt das MAMUZ Museum Mistelbach im Rahmen der aktuellen Stonehenge-Ausstellung zum „Summer Solstice“: Ab 17.30 Uhr kann man dabei den längsten Tag des Jahres mit Stonehenge-Kino, einer Taschenlampenführung durch die Ausstellung und der Präsentation neuester Forschungsergebnisse ausklingen lassen. Nähere Informationen unter 02572/207 19, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und <http://www.mamuz.at/>.

Die NöART-Ausstellung „Unexpected Forms“ macht derzeit im Gemeindeamt von Kirchberg am Wagram Station und präsentiert noch bis Sonntag, 19. Juni, Arbeiten von Georgia Creimer, Tone Fink, Uwe Hauenfels, Stefanie Holler, Karl Karner, Roman Pfeffer, Martina Pruzina-Golser, Florian Raditsch, Peter Sandbichler, Judith Saupper und Esther Stocker. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und <http://www.noeart.at/>.

Noch bis Donnerstag, 30. Juni, wird im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg anlässlich des Jubiläums 120 Jahre Raiffeisenbank Klosterneuburg die Ausstellung „Die Künstler aus Gugging in Klosterneuburg“ gezeigt, die zu den Banköffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 13.30 bis 15 Uhr sowie Donnerstag zusätzlich bis 17.30 Uhr) Einblick in deren Schaffen gibt. Nähere Informationen bei der Galerie Gugging unter 0676/841 181 200, e-mail [gallery@gugging.org](mailto:galerie@gugging.org) und <http://www.gugging.org/>.

Schließlich sind noch bis Sonntag, 3. Juli, in St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt unter dem Titel „Fuge Tace Quiesce“ Arbeiten von Linde Waber und Judith P. Fischer zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr bzw. außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung unter 0676/883 733 915 oder 02622/373-951.



## Presseinformation

Nähere Informationen auch unter <http://stadtmuseum.wiener-neustadt.at/stpeterandersperr>.